Ha-ha-hä-hmm!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495235

Nutzungsbedingungen

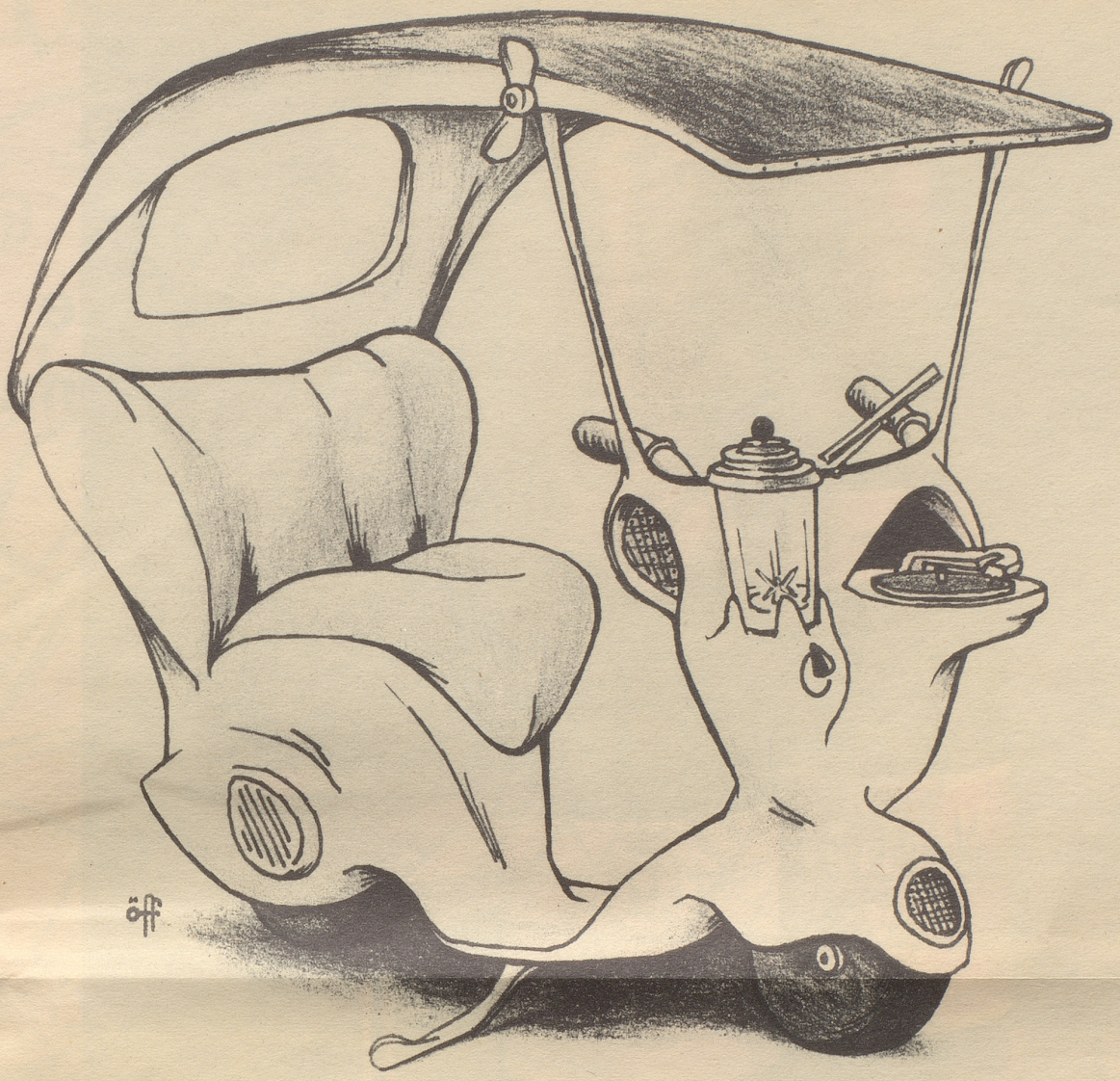
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Endlich: Das maximale Weihnachtsgeschenk für bescheidenere Ansprüche:
Der Freiluft-Kabinenroller mit eingebautem Saftmixer und 3 D-Langspielplattenspieler

Ha-ha-hä-hmm!

In Basel wurde in einer großaufgezogenen Veranstaltung ‹der beste Basler Witz› prämiiert. Das Unterfangen ward, wie all die Schönheitskonkurrenzen auch, ein reiner Mißerfolg.
Im Grunde ist das tröstlich für all die wirklich witzigen und wirklich schönen Stillen im Land ... Kebi

Erkenntnis

Ein Sowjetrusse besuchte kürzlich Paris und machte die erstaunliche Feststellung: Paris ist amüsanter als Moskau. Wenn er seine jetzt schon hervorragende Beobachtungsgabe weiter schult, wird er am Ende noch herausfinden, daß man in Paris auch eine andere Sprache spricht als in Moskau. Röbi

Kampf mit der Speisekarte

Mein Freund möchte sich auswärts ein Nachtessen leisten. Er entschließt sich u. a. für Spaghetti. Jetzt will der Kellner aber noch wissen, ob ‹napolitaine› oder ‹à la Milanaise›. Doch Fremdwörter sind meinem Freund von jeher ein Greuel, drum schnauzt er ziemlich ungehalten: «Vom erschte!» KL

Inseraten-Annahmen: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden–Zürich, Tel. (051) 92 15 66; der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. (Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Inseratvorlagen in der Druckerei sein.) **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.–; 6 Monate Fr. 13.25; 12 Monate Fr. 25.–; Ausland: 3 Monate Fr. 10.25; 6 Monate Fr. 17.50; 12 Monate Fr. 33.–. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach jederzeit entgegen.
Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalterverlages untersagt.
Einzelnummer 60 Rp.
Copyright by E. Löpfe-Benz